

Gemeindebrief

April/Mai 2016

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt

www.dresden-zionskirche.de



Aus dem Inhalt: Pfarrerrwort ▪ Seniorenausfahrt 2016 ▪ Ökumenische Rückblicke ▪
Einladungen ▪ Konfirmanden ▪ Gemeindejugendkonvent ▪ Jahresplan 2016

„Ihr gehört nicht euch selbst.“

1. Korinther 6,19b



Blick aus meinem Fenster, während ich schreibe.

Wer heute „in Lohn und Brot steht“, kennt Erwartungsdruck, Überstunden und das schlechte Gewissen, der Fülle der Zuständigkeiten nicht gerecht zu werden. Hat der Chef die Leibeigenschaft wieder eingeführt? So kann das Paulus doch nicht gemeint haben!

Zugegeben: Der Satz ist aus dem Zusammenhang gerissen. Auf Seite 8 lesen Sie die vollständigen Monatsprüche. Beide thematisieren, wie ein Christ leben soll. Denn wir seien „ausgewählt“, „königlich“ und „heilig“. Das spricht uns Petrus zu. Aber erleben Sie sich auch so? Und wenn Paulus ergänzt, unser Leib sei „ein Tempel des Heiligen Geistes“, fällt mir ein, wie er selber klagt (Röm 7,24): „Wer wird mich erlösen von diesem todverfallenen Leibe?“

Trotz solcher Widersprüche muss je-

der, der sein täglich Brot mit seiner Hände Arbeit verdient, diese Frage beantworten: Wann darf ich „NEIN“ sagen? Das ist oft schwierig. Darum gehe ich das Problem anders an: Die Apostel glauben, dass wir Gott gehören. Doch davor frage ich: Wem *möchtest* Du gehören?

Am liebsten natürlich Dir selbst – fehlt bloß der Lottogewinn. Denn wie ein Aussteiger zu leben, ist nicht jedermanns Sache. Scherz beiseite! Wer in Ruhe nach-

denkt, merkt: Es hat mit Liebe zu tun, wem man sich „mit Haut und Haaren“ anvertraut. Aber woher weißt Du, dass Dich Gott liebt?

So etwas zu glauben, wirkt für viele wie ein Sprung ins kalte Wasser. Doch kennen Sie dieses Lied (EG 533)?

*Du kannst nicht tiefer fallen
als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen
barmherzig ausgespannt.*

*Es münden alle Pfade
durch Schicksal, Schuld und Tod
doch ein in Gottes Gnade
trotz aller unserer Not.
Wir sind von Gott umgeben
auch hier in Raum und Zeit
und werden in ihm leben
und sein in Ewigkeit.*

Dieses Vertrauen wünsche ich uns allen!
Harald Rabe

Ökumenische Seniorenausfahrt am 11. Mai 2016



Sie sind herzlich nach Rochlitz und zu einer fröhlichen Seefahrt eingeladen.

Stationen:

- Rochlitz, Stadtführung und Andacht in der Kunigundenkirche,
- Mittagessen in der Gaststätte Türmerhaus,
- Schifffahrt mit Kaffeetrinken auf der Talsperre Kriebstein



Abfahrt: 8.30 Uhr, vor St. Paulus, Bernhardstr. 42
Ankunft: gegen 18.00 Uhr
Kosten: 36,00 Euro (Führung, Mittagessen, Schifffahrt, Kaffeetrinken)
Anmeldung: bis 1. Mai 2016,
in den Kanzleien der Zionskirche und St. Paulus

Wichtig!

Alle Wege sind für Senioren geeignet und auch mit einem Rollator zu begehen.

Rollatoren können im Bus mitgenommen werden.

Ich freue mich auf einen schönen gemeinsamen Tag mit Ihnen!

Claudia Kramer

Nachlese zur ökumenischen Bibelwoche 2016

Dr. Katharina Wiefel-Jenner

Ökumenische Bibelwoche 2015/2016

Neue Worte aus alter Zeit

Auslegungen zu sieben Abschnitten
aus dem Sacharja-Buch



Die Texte aus dem Buch Sacharja waren eine schwierige Kost. Ohne theologische Begleitung und historische Einordnung lassen sie der Interpretation einen zu weiten Raum. Christen lesen die prophetischen Texte nicht, ohne sie auf Jesus Christus in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu beziehen.

In gut bewährtem ökumenischen Miteinander haben sich an 4 Abenden je 15 bis 28 Teilnehmer mit den Texten auseinander gesetzt und versucht, sie in unsere Gegenwart zu übertragen.

Schade, dass zum Abschluss der Bibelwoche alle drei Gemeinden getrennte Gottesdienste feierten. Als Zeichen der Verbundenheit hätten wir uns einen gemeinsamen gottesdienstlichen Abschluss der ökumenischen Bibelwoche gewünscht. Der Gottesdienst am Aschermittwoch in St. Paulus war als Auftakt ein eindruckliches Erlebnis für alle. So hoffen wir auf eine gute Bibelwoche 2017 - mit Gottes Hilfe!

Christel Simon

Treffen mit dem Pfarrgemeinderat St. Paulus

Es ist schon eine schöne Gepflogenheit, dass sich zweimal im Jahr unser Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat zum Informationsaustausch treffen.

Im Januar waren wir die Gastgeber. Neben einer gegenseitigen Vorstellung der Situation in unseren Gemeinden steht die Planung gemeinsamer Aktionen im Mittelpunkt.

Unsere katholischen Glaubensgeschwister stehen seit dem Weggang von Pater Smaglinski vor zahlreichen Problemen. Umso mehr freuen wir uns, dass die Ökumene einen wichtigen Stellenwert einnimmt und wir uns im Glauben stark verbunden fühlen. Das ist nicht selbstverständlich und wir wollen auf diesem Weg weiter gemeinsam voran kommen.



Claudia Kramer

Die Kreuzkirche wird 800 Jahre

Das ist Grund genug, auch in unserem Gemeindebrief darüber zu berichten. Mit dem offiziellen Banner wird seit Beginn des Jahres zu einer großen Anzahl unterschiedlicher Veranstaltungen eingeladen. Sicher ist auch etwas für Sie dabei.



Die Musik stellt dabei einen wichtigen Punkt dar. Es ist eine schöne Geste, dass zur **Kreuzchorvesper am 16. April 2016**, im Rahmen der Festwoche, Dresdner Kantoreien gratulieren. Und das geschieht natürlich musikalisch. Die Sängerinnen und Sänger unseres Chores freuen sich schon jetzt auf das gemeinsame Konzert mit dem Kreuzchor unter der Leitung von Kreuzkantor Roderich Kreile. Wer will sich das entgehen lassen?

17. April 2016 – Gottesdienst mit Taufgedächtnis



Es ist eine schöne und wichtige Tradition, dass einmal im Jahr im Gottesdienst an die Taufe erinnert wird. In diesem Jahr soll dies am Sonntag Jubilate geschehen. Alle sind herzlich eingeladen, besonders die Täuflinge des letzten Jahres mit ihren Familien und Paten. Gern können die Taufkerzen mitgebracht werden.

23. April 2016 – Frühjahrsputz in Zion

Was halten Sie davon, einmal einen Vormittag mit anderen netten Menschen in unserer Gemeinde zu erleben? Sie könnten neue Bekanntschaften machen, alte Bekannte treffen, miteinander ins Gespräch kommen und dabei etwas Nützliches tun. Sie sind herzlich eingeladen!



Am 23. April 2016 ab 9.00 Uhr soll in unserem Gemeindezentrum geputzt und gewischt, gegraben und geschnitten werden. Arbeitsgeräte sind vorhanden. Es gibt Arbeiten für jeden, ob alt oder jung. Verschiedene



Arbeiten sind im Haus nötig. Im Garten warten Büsche auf einen Rückschnitt und der Hang um das Gartenkreuz muss von Wildwuchs befreit werden.

Gleichzeitig findet der Kleine-Leute-Treff statt. So können Eltern unbesorgt mitarbeiten und ihre Kinder in guter Obhut wissen.



Den Abschluss soll gegen 13.00 Uhr ein Mittagsimbiss bilden. Nutzen Sie die Möglichkeit, Gemeinschaft in unserer Gemeinde zu erleben und selbst zu gestalten.

Ihr Kirchenvorstand

Bekenntnisse der Konfirmanden

Liebe Gemeinde, einige von uns werden in den kommenden Wochen konfirmiert. Aus diesem Anlass haben wir uns im Konfirmandenunterricht Fragen zu den Themen Glauben und Kirche gestellt. Bei den 10 Aussagen gab es jeweils drei Auswahlmöglichkeiten, zu denen die Konfirmanden der 7. und 8. Klassen der Zionsgemeinde und der Paul-Gerhardt-Gemeinde Stellung genommen haben. Wir hoffen, Sie finden unsere Antworten interessant.

- | | | |
|-----------------------------------|---|-----|
| (1) Das Glaubensbekenntnis | (a) ist wörtlich zu nehmen | 10% |
| | (b) gehört aus Tradition zum Gottesdienst | 30% |
| | (c) symbolisiert die Einheit der Christen weltweit. | 60% |

- | | | |
|-----------------------------|--|-----|
| (2) Jesus Christus A | (a) ist halb Gott, halb Mensch. | 45% |
| | (b) war ein Mensch, der fest an Gott glaubte. | 25% |
| | (c) war wie Buddha und Mohamed ein Religionsstifter. | 30% |

- | | | |
|-----------------------------|--|-----|
| (3) Jesus Christus B | (a) konnte wirklich Wunder tun | |
| | (b) konnte wirklich Sünden vergeben und heilen | 50% |
| | (c) predigte: „Gott = Liebe“ | 50% |

- | | | |
|-----------------------------|---|-----|
| (4) Jesus Christus C | (a) mit seinem Tod am Kreuz besänftigt er Gottes Zorn | 5% |
| | (b) mit seinem Tod am Kreuz wollte er seine Liebe beweisen, hätte auch fliehen können | 50% |
| | (c) sein Tod am Kreuz war Justizmord | 45% |

- | | | |
|------------------------------|---|-----|
| (5) Jesu Mutter Maria | (a) Ihre Schwangerschaft als Jungfrau war ein Wunder. | 25% |
| | (b) War mit Joseph verheiratet und wurde durch ihn schwanger. | |
| | (c) Das Bekenntnis „Jungfrauengeburt“ ist nicht wörtlich gemeint. | 75% |

- | | | |
|----------------------|--|-----|
| (6) Die Bibel | (a) ist Gottes Wort und wortwörtlich zu nehmen | 10% |
| | (b) ist von Menschen geschrieben und kritisch zu lesen | 90% |
| | (c) will für den Glauben an Gott werben und ist so auch zu lesen | |

- | | | |
|-----------------------|--|-----|
| (7) Die Kirche | (a) nur hier bekomme ich Sündenvergebung | |
| | (b) hier bin ich mit Gleichgesinnten zusammen | 90% |
| | (c) ist eine Einrichtung, die ich eigentlich nicht brauche | 10% |

- | | | |
|----------------------------------|---|-----|
| (8) Meine Kirchengemeinde | (a) ist mir wie eine zweite Familie | 20% |
| | (b) interessiert mich nur, wenn was Tolles geboten wird | 40% |
| | (c) habe genug andere Freundeskreise und Interessen | 40% |

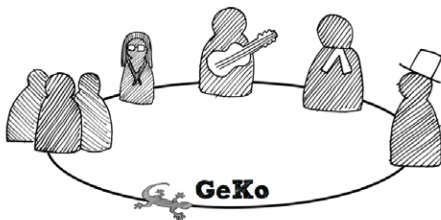
- | | | |
|----------------|---|-----|
| (9) Ich | (a) glaube, dass ich Gottes Kind (ein Christ) bin | 85% |
| | (b) bete nur, um mich zu beruhigen | 5% |
| | (c) halte mich nicht für einen Christen | 10% |

- | | | |
|-----------------|---|-----|
| (10) Ich | (a) denke, dass Gott mein Leben bestimmt | |
| | (b) glaube an Schutzengel | 40% |
| | (c) bin allein für mich selber verantwortlich | 60% |

Ein GeKo in Zion?

Vor wenigen Monaten trat das vom Kirchenvorstand beschlossene Ortsgesetz über den **Gemeindejugendkonvent** in Kraft. Der GeKo ist ein Gremium auf Augenhöhe mit dem Kirchenvorstand, koordiniert die Jugendarbeit in unserer Gemeinde und stellt somit eine Verbindlichkeit für die Jugendarbeit her. In Zion setzt sich der GeKo derzeit aus dem Kirchvorsteher, Moritz Kutztz, unserer Gemeindepädagogin Katja Koloska und drei Jugendlichen, Tabea, Isabel und Maria, zusammen. Dieses Gremium bestimmt gemeinsam die Ziele der Jugendarbeit. Außerdem koordiniert und plant es die Aktivitäten der Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Daher bestimmt der GeKo unter anderem über die Verwendung des Budgets und die Nutzung der Räumlichkeiten mit. Zudem besitzt er ein

Gemeindejugendarbeit auf Augenhöhe:



Mitspracherecht bei Anstellungen von MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit und kann Berufungen in den Kirchenvorstand vorschlagen.

Über diese organisatorischen Funktionen hinaus ist aber die Planung und



Gestaltung der Gemeindejugendarbeit die eigentliche Aufgabe des GeKos.

Am 29.5.2016 um 10.30 Uhr gestalten wir einen Jugendgottesdienst zum Thema „Die 10 Gebote der Freiheit“ und freuen uns auf zahlreiche Besucher – jung und alt.

Auch in diesem Jahr laden wir alle „Neu-Konfis“ und interessierte Jugendliche am 30.5.2016, 19.00 Uhr zum gemeinsamen Grillen und gemütlichen Beisammensein ein.

Außerdem wollen wir zum zweiten Mal einen Flohmarkt veranstalten. Im Gegensatz zum Vorjahr findet er dieses Jahr zum Sommerfest am 18. Juni statt. Dazu wollen wir Sie wieder einladen, Ihre aussortierten Bücher, Kleidung, Spiele oder was auch immer Sie passend finden, für einen guten Zweck zu verkaufen. Diesen Zweck teilen wir Ihnen im nächsten Gemeindebrief mit und hängen dafür wieder eine Teilnehmerliste im Gemeindehaus aus.

Im Namen des Gemeindejugendkonvents

Maria

Gottesdienste

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

1. Petrus 2,9

3. April Quasimodogeniti	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst / Präd. Wagner
10. April Misericordias Domini	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst / Pfr. Sawatzki Kollekte: Posaunenmission u. Evangelisation
17. April Jubilate	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Taufgedächtnis mit Taufe / Pfr. Dr. Rabe mit Blockflöten, Christenlehre und Kurrende
24. April Kantate	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst / Präd. Wagner mit Posaunenchor Kollekte: Kirchenmusik anschließend Kirchencafé

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.

1. Korinther 6,19

1. Mai Rogate	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst / ESG, Pfr. Popp Kollekte: Ein Projekt der ESG
5. Mai Himmelfahrt	17.00 Uhr	Andacht in Gittersee (siehe Seite 10) Kollekte: Weltmission
8. Mai Exaudi	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst / Pfr. Sawatzki
15. Mai Pfingstsonntag	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl / Pfr. Dr. Rabe, Frau Koloska
16. Mai Pfingstmontag		siehe Seite 10
22. Mai Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkantate / Präd. Wagner anschließend Mittagsimbiss (siehe Seite 9)
29. Mai 1. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Jugendgottesdienst / Junge Gemeinde „Die 10 Gebote der Freiheit“

Kollekten, deren Zweck nicht genannt ist, verbleiben in der eigenen Gemeinde.

- 24. April 17.00 Uhr – Konzert**
für Traversflöte und Clavichord –
die leiseste Philharmonie der Welt
Zauberhaftes von Roman, Bach, Vivaldi, Quanz u.a.
Tomomi Okuno – Traversflöte
Martin Rotter – Clavichord
Eintritt frei, Kollekte erbeten
- 26. April 15.00 Uhr – Treff am Dienstag**
„Rund ums Sprichwort“
– Ein heiter-informativer Nachmittag
mit Monika Kühn, Paul-Gerhardt-Gemeinde
- 22. Mai 10.30 Uhr – Gottesdienst mit Kinderkantate**
„Der barmherzige Samariter“
Text und Musik: Jochen Rieger
Es singen und spielen Kurrenden u. Christenlehre-
kinder der Zions- und Johanneskirchgemeinde
Klavier – Kantor Mathias Bertuleit
Leitung – Kantorin Angela Ballendat
- 17.00 Uhr – Konzert**
mit dem Dresdner Gitarrenensemble
Eintritt frei, Kollekte erbeten
- 24. Mai 15.00 Uhr – Treff am Dienstag**
„Sitzen, Stehen, Warten, Beten...“
– Erfahrungen in Taizé“ Eindrücke unserer
Gemeindepädagogin Katja Koloska
- 5. Juni 12.00 Uhr – Festgottesdienst zum Posaunentag
im Dynamo-Stadion**
-

Gottesdienste der Schwesterkirchen

Auferstehungskirche Dresden-Plauen

Paul-Gerhardt-Kirche Coschütz/Gittersee

3. April	9.30 Uhr Abendmahls-GD	9.30 Uhr Konfirmations-GD mit Abendmahl (Gittersee)
10. April	9.30 Uhr Abendmahls-GD	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
17. April	9.30 Uhr Predigt-GD	10.30 Uhr Abendmahls-GD (Gittersee)
24. April	9.30 Uhr Konfirmations-GD mit Abendmahl	
1. Mai	9.30 Uhr Predigt-GD Großer Kindergottesdienst	9.00 Uhr Abendmahls-GD (Coschütz)
5. Mai	17.00 Uhr Andacht mit Lagerfeuer in Gittersee, Rathausstr.4	
8. Mai	9.30 Uhr Abendmahls-GD anschl. Kirchencafé mit Verkauf von fair gehandelten Produkten	9.00 Uhr Predigt-GD (Gittersee)
15. Mai	9.30 Uhr Abendmahls-GD	
16. Mai	12.45 Uhr Treff: Windbergstr. 20 zur Ausfahrt zum Schellehof in Struppen Eigenbeitrag 10,00 €	
22. Mai	9.30 Uhr Abendmahls-GD zur Jubelkonfirmation	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
29. Mai	9.30 Uhr Predigt-GD	9.30 Uhr Predigt-GD zur Jubelkonfirmation (Gittersee)
5. Juni	12.00 Uhr Gottesdienst zum Posaunentag im Dynamo-Stadion	

GD: Gottesdienst

Paul-Gerhardt-Gemeinde (Auswahl)

Café im Kirchsaal in Coschütz:

6. April, 14.00 Uhr

– „Die Patchwork-Handwerkstechnik“

4. Mai 14.00 Uhr

– „Pilgern: Beten und Wandern“

1. Juni 14.00 Uhr

– „Fit im Alltag“

Kino im Kirchsaal in Coschütz

15. April, 19.00 Uhr – „Robot & Frank“

27. Mai, 19.00 Uhr – „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“

Auferstehungskirche (Auswahl)

30. April, 18.30 Uhr

– **Konzert mit CELLcanto**

„Weiß mir ein Blümlein blau“ – geistliche und weltliche Lieder der Liebe

Nora Conrad – Gesang

Beate Hofmann – Cello, Gesang

Eintrittskarten zu 8,00 € (erm. 6,00 €)

17. Mai, 19.30 Uhr

– **Osterkonzert**

mit Werken von Tschaikowsky (Violinkonzert) und Dvořák

Studenten-Sinfonie-Orchester der Katholischen Hochschulgemeinde Freiberg

Helmuth Reichel Silva – Leitung

Eintritt frei – Kollekte erbeten

3. Juni 2015, 20.00 Uhr

– **Eröffnungskonzert des**

Deutschen Evangelischen Posaurentages

„Geh aus, mein Herz und suche Freud“ – die schönsten Volks- und Abendlieder

Bearbeitungen von V. Hahn, G. Meyer u.a.

Hornquartett der Dresdner Philharmonie

Kantorei und Kammerchor der Auferstehungskirche

KMD Sandro Weigert – Leitung

Eintritt frei – Kollekte erbeten

Jahresplan Zionsgemeinde 2016 (Stand: 1.3.2016)

Sie sind herzlich eingeladen!

April:

- 8.-10. Rüstzeit im Kloster Triefenstein mit Familie Zimmermann
- 17. 9.00 Uhr Gottesdienst zum Taufgedächtnis
- 23. 9.00 Uhr Frühjahrsputz
- 24. 9.30 Uhr gemeinsamer GD zum Sonntag Kantate, Kirchencafé
17.00 Uhr: Konzert: „Die leiseste Philharmonie der Welt“

Mai:

- 11. Seniorenausfahrt mit St. Paulus
- 15. 9.30 Uhr Konfirmation
- 16. Gottesdienst mit der Paul-Gerhardt-Gemeinde u. Ausflug
- 22. 10.30 Uhr Kinderkantate, Aufführung im Gottesdienst
16.00 Uhr Konzert Gitarrenensemble
- 29. 10.30 Uhr Jugendgottesdienst mit der Jungen Gemeinde

Juni:

- 3.-5. Landesposaunentag in Dresden
- 5. 12.00 Uhr Festgottesdienst im Dynamo-Stadion zum Posaunentag
- 18. Sommerfest

August:

- 14. Schulanfängergottesdienst in Auferstehung

September:

- 10. Gemeinsamer Ausflug der Schwestergemeinden
- 17. Kurrendetag in Zwickau
- 21. 18.00 Uhr Helferfeier
- 25. 10.30 Uhr Erntedank

Oktober:

- 3.-7. Religiöse Kinderwoche in und mit St. Paulus
- 23. 10.00 Uhr Gottesdienst mit kleinen Kindern
- 31. ab 14.00 Uhr Reformations- und Kirchweihfest

November:

- 6. 17.00 Uhr Konzert: „Bevor die Sonne geht“ (Silke Zimpel u. Chor)
- 16. Bußtag, Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde

Dezember:

- 4. 16.00 Uhr musikalische Vesper und Basar zum 2. Advent

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Gemeindebriefen oder den Aushängen im Gemeindehaus.

montags

Lesekreis:	4.4., 18.4., 2.5., 23.5.	15.00 Uhr
Posaunenchor:		18.00 Uhr
Junge Gemeinde:		19.00 Uhr

dienstags

Musikalischer Eltern-Kind-Kreis 0 bis 3 Jahre:		9.30 Uhr
Frauengespräch:	5.4., 3.5., 7.6.	9.30 Uhr
Treff am Dienstag:	26.4., 24.5.	15.00 Uhr
Blockflötenkreis ¹:		15.45 Uhr
Singkreis:		18.00 Uhr
Chor ¹:		19.30 Uhr

mittwochs

Christenlehre Klasse 1 bis 3 ¹:	15.00 Uhr
Christenlehre Klasse 4 bis 6 ¹:	16.00 Uhr

donnerstags

Konfirmanden Klasse 7 ¹:	18.15 Uhr
Konfirmanden Klasse 8 ¹: 14-tägig	18.15 Uhr
Glaubensgespräch: 7.4., 2.6.	19.30 Uhr
Gebetskreis: 7.4., 2.6.	21.00 Uhr

freitags

Vorkurrende und Singschule ¹:	14.30 Uhr
Kurrende ^{1,2}:	15.45 Uhr
Jugendchor ¹:	16.30 Uhr
Blockflötenquartett ¹:	17.15 Uhr

sonnabends

Kleine-Leute-Treff:	9.4., 28.5. in Coschütz	10.00 Uhr
	23.4., 14.5. in Zion	10.00 Uhr

¹) außer in den Schulferien

²) gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind in der Kanzlei zu erfragen.

Mitarbeiter

Pfarrer:	Dr. Harald Rabe	Tel. 0157 30387371 NEU!!
Gemeindepädagogin:	Katja Koloska	Tel. (0351) 4118229
Kantorin:	Angela Ballendat	Tel. (0351) 8035757
Verwaltungsangestellte:	Agnes Dauven	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Wir beten

für die Jubilare der Monate Januar und Februar:



**Herr, ich will dir danken unter den Völkern,
ich will dir lobsingeln unter den Leuten.
Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.**

Psalm 57,10

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Neue/n Verwaltungsmitarbeiter/in gesucht



Unsere Mitarbeiterin in der Kanzlei Frau Agnes Dauven tritt demnächst in den Ruhestand. Für ihre Dienst möchten wir uns schon heute an dieser Stelle herzlich danken und wünschen ihr Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt. Zum 1. September 2016 suchen wir nun eine/n neue/n Verwaltungsmitarbeiter/in. Details zur Ausschreibung finden Sie auf unserer Webseite und als Aushang im Gemeindehaus.

Ihr Kirchenvorstand

Abbildungen:

Titel wikipedia, Manfred Heyde; S. 2 Rabe; S. 3 wikipedia Norbert Kaiser;
S. 4 Parade; S. 7 GeKo; S. 14 COM; Rückseite Richter-Kuhn;



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Kirchkanzlei:

Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93

E-Mail:

kg.dresden_zion@evlks.de

Internet:

www.dresden-zionskirche.de

Öffnungszeiten:

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunde Pfr. Dr. Rabe:

Donnerstag 17.00 - 17.45 Uhr
und nach Vereinbarung Tel.: 0157 30387371

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Öffnungszeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr, außerdem dienstags 14.00 - 18.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: S. Henschel, C. und M. Kramer (verantw.), Fr. Mossal,
W. Leonhardt, H. Rabe, I. Richter-Kuhn, K. Roitzsch
Redaktionsschluss: 1. März 2016; für nächste Ausgabe 1. Mai 2016
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.



Und der HERR redete mit Mose und sprach:

Rede mit den Israeliten und nimm von ihnen zwölf Stäbe, von jedem Fürsten ihrer Sippen je einen, und schreib eines jeden Namen auf seinen Stab.

Aber den Namen Aarons sollst du schreiben auf den Stab Levis.

Denn für jedes Haupt ihrer Sippen soll je ein Stab sein. Und lege sie in der Stiftshütte nieder vor der Lade mit dem Gesetz, wo ich mich euch bezeuge. Und wen ich erwählen werde, dessen Stab wird grünen.

So will ich das Murren der Israeliten, mit dem sie gegen euch murren, stillen. Mose redete mit den Israeliten und alle ihre Fürsten gaben ihm zwölf Stäbe, ein jeder Fürst je einen Stab, nach ihren Sippen, und der Stab Aarons war auch unter ihren Stäben.

Und Mose legte die Stäbe vor dem HERRN nieder in der Hütte des Gesetzes. Am nächsten Morgen, als Mose in die Hütte des Gesetzes ging, fand er den Stab Aarons vom Hause Levi grünen und die Blüte aufgegangen und **Mandeln** tragen. Und Mose trug die Stäbe alle heraus von dem HERRN zu allen Israeliten, dass sie es sahen, und ein jeder nahm seinen Stab.

Der HERR aber sprach zu Mose:

Trage den Stab Aarons wieder vor die Lade mit dem Gesetz, damit er verwahrt werde zum Zeichen für die Ungehorsamen, dass ihr Murren vor mir aufhöre und sie nicht sterben.